

Uebersetzer genannt sei, die Arbeit doch nicht wohl selbst ausgeführt haben. Aber es scheint nun in der That, daß, während er mich beschuldigt, es habe der kaufmännische Geist über meinen Liberalismus den Sieg davon getragen, bei ihm in diesem Falle wirklich die literarische Industrie über die Talente gesiegt habe, denn das in der Ankündigung des literarischen Comptoirs ausgesprochene Urtheil ist und bleibt eine Wahrheit, wie durch Belege, deren Zahl leicht vervielfältigt werden kann, an anderem Orte schon nachgewiesen worden ist. Es schlechter oder auch nur nicht besser gemacht zu haben, als ein Vorgänger, kann einem zweiten Uebersetzer nie einen sonderlichen Ruhm einbringen, da man nicht einsieht, weshalb er seinen Vorgänger nicht einfach abgeschrieben. Herr Hermes scheint zwar den demokratischen Zweck gehabt zu haben, das seinem Inhalte nach demokratische Buch durch Wohlfeilheit dem großen Publikum zugänglich zu machen; es wäre aber sehr undemokratisch, wenn genannter Herr der Meinung wäre, es müsse für weniger Bemittelte, wie schlechtere Röcke, so auch nachlässiger geschriebene Bücher und unvollständige Uebersetzungen geben, sollte selbst eine wohlmeinende Censur für die Unvollständigkeit gesorgt haben.

Winterthur, den 29. Jan. 1845.

Julius Fröbel.

[990.] Von allen Schriften, „Ronge u. Schneidemühl“ betreffend, erbitten wir uns schnell 1 Expl. fest.

Leipzig, den 6. Februar.

G. Poenicke & Sohn.

[991.] Von allen neu erscheinenden Schriften über Ronge erbitte ich mir nach Erscheinen z. Post sogleich 10 Expl. à Cond.

L. Fernbach jun. in Berlin.

[992.] Von sämmtlichen Schriften pro Ronge erbitte mir unverlangt 25 Ex. pro Novitate.

A. S. Gottschick in Neustadt a/S.

[993.] Von allen die Trier-Ronge-Schneidemühl'sche Angelegenheit betreffenden Schriften erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen zur Post à Cond. 10 bis 20 Exempl.

Braunschweig, den 4. Februar 1845.

G. C. C. Meyer sen.

[994.] Von allen erscheinenden Broschüren, die über die jetzt bewegte kirchliche Angelegenheit des Ronge und Czereski handeln, bitte mir sogleich zur Post 50 Ex. à Cond. zu senden, die ich gewiß alle unterbringen werde.

Bromberg, 1/2. 1845.

G. S. Mittler.

[995.] Ein heftweise erschienenenes Werk mit Stahlstichen, das ein sehr großes Publikum hat, ist in den Vorräthen, mit Platten und dem Verlagsrechte zu verkaufen und Näheres durch E. Wagner, Lange Straße Nr. 17 in Leipzig, zu erfahren.

[996.] Denjenigen meiner Herren Collegen, welchem der d. Aufenthalt des H. Hauptm. von Baban bekannt sein sollte, ersuche ich um gefl. Mittheilung desselben.

J. Weichel.

[997.] Die Herren Verleger von physicalischen, chemischen und technologischen Werken erlaube ich mir aufmerksam zu machen auf den industriellen Anzeiger (Aufl. 3000), welcher dem amtlichen Bericht über die Gewerbeausstellung gratis beigegeben wird.

Preis für den Raum einer Zeile 2 Sgr.

Carl Reimarus.

[998.] Von dem in meinem Verlage erschienenen Werkchen:

Der Russische Dolmetscher f. Deutsche. 8. Aufl. kann ich mir Nichts zur Disposition stellen lassen, da demnächst eine neunte verbesserte Auflage davon erscheint.

Otto Model

(Fr. Severin's Buchh.) in Dorpat.

[999.] Disponenden betreffend.

Mit Bezugnahme auf mein Circulaire vom 28. Octbr.

v. J. wiederhole ich hierdurch

meine in demselben ausgesprochene Erklärung, daß ich von allen Handlungen, welche eine Antwort auf meine Anfrage wegen der Disponenden bis zum 31. Decbr. an meinen Herrn Commissionair in Leipzig nicht eingefandt haben, annehme, daß dieselben damit einverstanden sind, wenn ich diejenigen ihrer Verlagsartikel, für deren Absatz ich bei längerem Zurückhalten noch wirken zu können glaube, zur D.-M. zur Disposition stelle

und verwahre mich hierdurch nochmals gegen alle aus Nichtbeachtung meines Circulars etwa hervorgehenden Reclamationen, die ich der großen Entfernung von Leipzig halber unberücksichtigt zu lassen mich genöthigt sehen müßte.

Dorpat, d. 17. (29.) Jan. 1845.

Otto Model

(Fr. Severin's Buchhandlung.)

[1000.] Disponenden

kann ich in dieser D.-M. durchaus nicht gestatten und beziehe mich deshalb auf die Anzeigen auf den Remittenden-Facturen und Rechnungs-Auszügen der frühern Firma.

Leipzig, Januar 1845.

Gustav Mayer.

Leipziger Börse am 10. Februar 1845.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Angeloboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 3/8
Berlin pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/8
Bremen pr. 100 fl. Lsdr. à 5 fl.	k. S. 2 Mt.	111 3/8
Breslau pr. 100 fl. Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/8
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150 3/8
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 3 Mt.	6.25
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 2 Mt.	80 3/8
	k. S. 3 Mt.	79 1/8
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt.	104 3/8
	k. S. 3 Mt.	—
Augustd'or à 5 fl. à 1/35 Mk. Br. u. à 21 K. 8 G.	—	—
Pr. Friedrichsd'or à 5 fl. idem auf 100	—	—
And. ausländ. Louisd'or à 5 fl. nach geringerem Ausmünzfusse. . . auf 100	—	11 1/2
Holland. Duc. à 3 fl. d ^o .	—	6 3/8
Kaiserl. d ^o . d ^o d ^o .	—	6 3/8
Bresl. d ^o . à 65 1/2 As. d ^o .	—	6 3/8
Passir d ^o . d ^o . à 65 As. d ^o .	—	4 3/8
Conv.-Spec. u. Gold. d ^o .	—	4 3/8
idem 10 u. 20 Kr. d ^o .	—	—
Gold pr. Mark fein Köln.	—	—
Silber d ^o . d ^o . d ^o	—	—
Staatspapiere, Actien		
excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl.	93 1/2	—
14 fl. Fuss } kleinere	—	96
Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—
à 3 1/2 % im } von 1000 und 500 fl.	98 1/2	—
14 fl. Fuss } kleinere	—	—
Königl. Preuss. Credit-Cassenscheine	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl.	97	—
20 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipziger Stadt-Obligationen	—	—
à 3% im } von 1000 und 500 fl.	94 1/2	—
14 fl. Fuss } kleinere	—	—
Leipz.-Dresdn. Eisenbahn P.-Obl.	—	—
à 3 1/2 %	—	107 3/4
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100	—	99 3/4
Hamburger Feuer-C.-Ant. à 3 1/2 %	—	—
(300 Mk. Bco. = 150 fl.)	—	95 3/4
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.	—	—
à 5 % } laufende Zinsen	—	116
à 4 % } à 103 % im 14 fl. Fuss	—	105 1/4
à 3 % }	—	81
Actien d. W. B. pr. St. à 103 %	—	—
Leipz.-Bank-Actien à fl. 250 pr. 100	—	159
Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Actien à fl. 100	—	—
pr. 100	—	135 1/2
Sächs.-Bair. d ^o . d ^o . pr. 100	—	98 1/2
Sächs.-Schles. d ^o . d ^o . pr. 100	—	111 1/2
Chemn.-Risaer d ^o . d ^o . pr. 100	—	100 1/2
Löbau-Zittauer d ^o . d ^o . pr. 100	—	97 1/2
Magdeb.-Leipz. d ^o . d ^o . incl. Div.-Scheine d ^o pr. 100	—	185

Uebersicht des Inhalts.

Debitberlaubniß in Preußen — Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Der süddeutsche Buchhändlerverein. — Ueber Musikalien-Nachdruck. Erkenntniß eines preuß. Gerichts — Verfassung der Debitberlaubniß in Preußen. — Neuigkeiten der ausländischen Literatur. — Anzeigebblatt Nr. 917-1000.					
Amberger 969.	Fürst 956.	Korn, W. G. 925.	Model 949. 998. 999.	Pustet'sche B. in P. 953.	Verlagsmagazin 932.
Andre in D. 945.	Gerschel 958.	Lambek 966.	Ronach & Sohn 954.	Reclam sen 974.	Vieweg & Sohn 941. 982.
Armbruster 972. 976.	Gottschick 926. 965. 992.	Lange in L. 973.	Ruller'sche B. in Erf. 971.	Reimarus 951. 997.	Wagner, C. 988.
Beichel & Fick 918. 996.	Gropius'sche B. 970.	Leuckart 933.	Rüller in Gotha 936.	Reimer, D. 987.	Wagner in R. 950.
Besser 961.	Gutsch & Rupp. 959.	Leopold in M. 934.	Rüller, G. W. B. 947.	Reyher 967. 983.	Weigel, Rud. 986.
Bielefeld 948.	Heinrichshofen 952.	Liesching & Co. 979.	Rylius in S. 984.	Schnapf'sche B. 964.	Weigel, L. D. 975.
Borrosch & Andre 946.	Hennings'sche B. 937.	Macken Sohn 940.	Raumann in Dr. 938.	Schroeder 930. 931.	Weiß in Stettin 928.
Braunmüller & Seidel 978.	Herold'sche B. 929. 935.	Mayer in L. 927. 1000.	Raumburg 955.	Schulze 942.	Wohl'sche B. 977.
Dubochet & Co. 917.	Hef 962. 968.	Meyer sen., G. C. C. 993.	Paulin 917.	Senf 920.	Wohler'sche B. 977.
Fernbach jun. 991.	Heyer Sohn 980.	Michelsen 943.	Peters 944.	Stefanski 939.	Wohler'sche B. 977.
Görstemann 960.	Hilgen's Erben 919.	Mittler in Bromb. 994.	Poenicke & Sohn 990.	Treutzel & Bärth 981.	Wohler'sche B. 977.
Fröbel 989.	Kollmann in L. 957.				Wohler'sche B. 977.

Mit dem heutigen Stücke wird No. 1 (Januar) des monatlichen Neuigkeitsverzeichnisses ausgegeben.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marie. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frobergger.

